

Eintrag in die Geschichtsbücher: DAX erklimmt die 18.000-Punkte-Marke

Am Kapitalmarkt wird derzeit wieder verstärkt über den Zeitpunkt einer ersten Zinssenkung diskutiert. Während diese von vielen Volkswirten zumindest für Europa im Juni erwartet wird, ist man für die USA zurückhaltender. Neben einem noch immer soliden Arbeitsmarkt lässt zudem die Entwicklung der US-Verbraucherpreise einer Zinswende in den kommenden Monaten kaum Raum: So sind die jüngsten Konsumentenpreise stärker ausgefallen als erwartet. Im Februar stiegen die Preise gegenüber Vorjahr um 3,2 Prozent, die für die zukünftige Geldpolitik der Fed wichtigere Kernrate, bei der Energie- und Lebensmittelpreise herausgerechnet werden, fällt mit 3,8 Prozent zum einen ebenfalls wesentlich höher aus als von Analysten im Vorfeld erwartet wurde. Zum anderen sind diese Zahlen noch immer weit von der 2-Prozent-Zielmarke der Notenbank entfernt. Dass die US-Erzeugerpreise im Februar mit 1,6 Prozent ebenso deutlich stärker zulegten als prognostiziert, dämpften die Zinshoffnungen zusätzlich.

Aktien

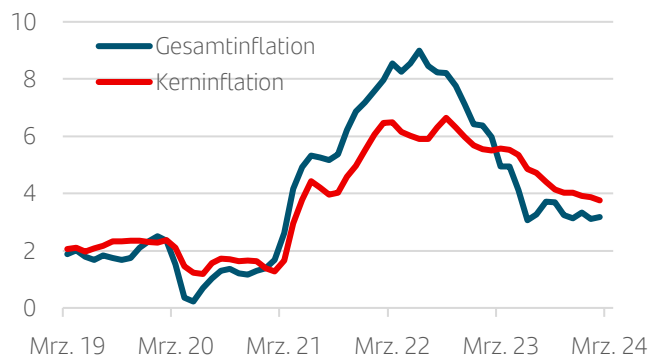
Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten in den ersten Handelstagen der Woche leichte Zuwächse und markierten vielerorts Höchststände. Selbst der DAX sicherte sich in diesen Tagen einen Eintrag in den Geschichtsbüchern: Das deutsche Börsenbarometer kletterte erstmals in seiner Historie über die 18.000-Punkte-Marke. Die überraschend hohen US-Erzeugerpreisdaten machten die Investoren jedoch schließlich wieder nervös. Die Sorgen, dass die US-Notenbank Fed die erhöhten Leitzinsen doch später als erwartet senken könnte, führte zum Wochenende hin zu leichten Gewinnmitnahmen, auch der DAX konnte sein jüngstes Rekordniveau nicht halten.

Renten und Rohstoffe

Nachdem die US-Inflationsdaten auf eine zähe Preisentwicklung hindeuten, konnten die Renditen an den Anleihemärkten zulegen. Es wird erwartet, dass die US-Notenbank Fed den Leitzins in der kommenden Zinssitzung auf ihrem derzeitigen Niveau belässt, während die Wahrscheinlichkeit auf eine erste Zinssenkung im Juni abermals gesunken ist. Unterdessen deutete EZB-Präsidentin Lagarde an, dass die EZB möglicherweise im Juni eine erste Zinssenkung in Erwägung ziehen könnte. Zwar benötige man weitere Daten, gleichzeitig räumte Lagarde jedoch ein, dass Gespräche über eine Lockerung ihres restriktiven Kurses bereits begonnen hätten.

USA: Verbraucherpreisentwicklung*

Angabe im Vergleich zum Vorjahresmonat, in Prozent



Quelle: LSEG; Stand: 15.03.2024

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 14.03.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	17.942	18.000	0,32%
Euro Stoxx 50	4.993	4.900	-1,86%
Dow Jones industrial	38.906	40.000	2,81%
S&P 500	5.150	5.100	-0,98%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,625	-0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,50	4,00	-0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,42	2,00	-0,42
Dollar je Euro	1,089	1,15	5,62%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.158	2.200	1,93%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 18. März

03:00 China, Einzelhandelsumsätze
03:00 China, Industrieproduktion

Dienstag, 19. März

04:00 Japan, Zinssatzentscheidung
11:00 Deutschland, ZEW Umfrage

Mittwoch, 20. März

19:00 USA, Fed Zinssatzentscheidung
19:30 USA, FOMC Pressekonferenz

Donnerstag, 21. März

09:30 Deutschland, Einkaufsmanagerindex
10:00 Eurozone, Einkaufsmanagerindex

Freitag, 22. März

08:00 UK, Einzelhandelsumsätze

Wussten Sie,

... dass die **Fahrradindustrie 2023** in Deutschland erstmals mehr **E-Bikes** als klassische Fahrräder **verkauft** hat?

Gemäß des Zweirad-Industrie-Verbands (ZIV) haben sich im vergangenen Jahr 53 Prozent der Fahrradkäufer für ein Elektrofahrrad entschieden. Demnach wurden 1,8 Millionen klassische Fahrräder und 2,1 Millionen E-Bikes verkauft. Ein E-Bike kostete 2023 durchschnittlich 2.950 Euro, außerdem schätzen Experten, dass mittlerweile etwa jedes vierte erworbene Fahrrad über ein Arbeitgeber-Fahrradleasing erworben wurde.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 15.03.2024, 10:00 Uhr

